

Neuheiten und Aktuelles aus dem Verein

- Aus dem Vorstand

- Der im März neu gewählte Vorstand hat sich gut zusammen gefunden und konnte gemeinsam die Personalsuche und Anstellung einer neuen Koordinatorin gut bewältigen.
- Für den erweiterten Vorstand konnte Ende des Jahres **Cornelia Bauer** als Fundraiserin dazugewonnen werden. Sie arbeitet schon seit längerem sehr erfolgreich im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising mit.
- Evelyn Dieckmann wird bei der nächsten Mitgliederversammlung aus privaten Gründen aus dem Vorstand ausscheiden. Wir suchen also eine/ einen neueN SchriftführerIn.
- Dank des großartigen Engagements der Ehrenamtlichen vom AK Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising hat sich die finanzielle Lage des Vereins stabilisiert.
- Die Überarbeitung der Vereinssatzung ist weit fortgeschritten und liegt bei der Mitgliederversammlung zur Abstimmung vor.

- Seminare

- Durchführung von zwei Grundseminaren zur Hospiz-Idee mit insgesamt 30 Teilnehmern
- Abschluss des 9. Vorbereitungsseminars mit 15 Teilnehmern im Juli 2016. 10 neue Ehrenamtliche haben ihren Dienst bereits begonnen.
- Im Frühjahr 2017 startet das 10. Vorbereitungsseminar

- Personelles

- Seit April 2016 ist **Hans-Joachim Bock** als Verwaltungsmitarbeiter eingestellt.
- Christina Hofmeyer ist zum 31.5.16 aus privaten Gründen als Koordinatorin ausgeschieden.
- **Martina Gröschner** hat die Verantwortung als leitende Koordinatorin mit viel persönlichem Engagement übernommen. Seit Juni stemmt sie sämtliche Aufgaben alleine und kommt dankenswerterweise dem Hospizverein mit einer Aufstockung der wöchentlichen Arbeitszeit entgegen.
- Ab 1.1.2017 bekommt Frau Gröschner mit **Lucia Schmid** – ehemalige Hospizbegleiterin – Unterstützung in der Koordination.

- Netzwerkarbeit

- Die Ausarbeitung neuer Kooperationsverträge mit Heimen und Krankenhaus geht nur langsam voran. Nach den neuen gesetzlichen Regeln müssen diese auf die Hospizvereine zukommen.
- Es finden regelmäßige Arbeitsbesprechungen mit dem SAPV-Team Dachau und dem palliativen Konsiliardienst im Helios-Amperklinikum statt.

- Öffentlichkeitsarbeit

- Die Ausstellung „Gemeinsam Gehen“ in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Gesundheitsministerium und dem Dachauer MdL der CSU Bernhard Seidenath wurde vom 7.-18.11. in den Räumen der Volksbank-Raiffeisenbank Dachau gezeigt. Ein Dank an die Ehrenamtlichen des Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising, die hier von Seiten des Hospizvereins die Organisation übernommen hatten!

- 11 Termine nahm unsere Koordinatorin 2016 in Heimen und im Bürgertreff Ost wahr, um dort über unsere Hospizarbeit zu informieren.
- **Ehrenamtliche Tätigkeit der HospizbegleiterInnen**
 - 45 ehrenamtliche HospizbegleiterInnen sind derzeit im Einsatz bzw. einsatzbereit
 - bis Ende Nov.16 wurden 40 ambulante Begleitungen abgeschlossen
 - es gab 6 Fortbildungs- sowie 10 Supervisionsangebote für die Hospizbegleiter
 - am 26.11. waren die HospizbegleiterInnen zu einem Gedenk-Gottesdienst in Form einer Agape-Feier eingeladen.

Die Mitgliederversammlung 2017

ist für **Dienstag, 14.03.2017** geplant. Die Einladungen werden rechtzeitig verschickt. Neben der Abstimmung über die Neufassung der Vereinssatzung steht eine Neuwahl für das Amt des Schriftführers auf dem Plan. Für Bewerbungen und/oder Vorschläge wären wir sehr dankbar.

Ergebnisse des Strukturhebungsbogens für ganz Bayern 2015,

welcher jährlich vom Bayerischen Hospiz- und Palliativverband BHPV aus den Zahlen der Hospizvereine Bayerns erstellt wird:

- Erfreulicherweise steigt die Zahl der ehrenamtlich in der Hospizbewegung tätigen Personen langsam, aber stetig über die Jahre hinweg an - bayernweit 7.175.
- Ebenso verhält es sich mit den Begleitungen und den damit verbundenen Einsatzzeiten - bayernweit waren es 7.607.
- Auch die bislang **nicht** refinanzierten Begleitungen haben in Anzahl und Umfang weiter zugenommen, was zum einen ein deutliches Zeichen dafür ist, wie wichtig und notwendig diese Arbeit ist, und zum anderen, wie **wenig** wichtig uns in der Hospizbewegung trotz allem die Refinanzierung ist. Wir sind in erster Linie da, weil die Menschen uns brauchen und nicht weil es Geld dafür gibt.
- Die Palliative Beratung ist nach wie vor stark nachgefragt und zeitaufwendig.
- Eine nicht wirklich neue, aber bislang in der Argumentation wenig berücksichtigte Tatsache ist der Umstand, dass im Grunde genommen hinter jeder ehrenamtlich am Bett geleisteten Begleitungsstunde fast auch eine Arbeitsstunde im administrativen Bereich steckt.

PS: Wer im Internet kauft, kann sich bei vielen Webshops über **boost-project.com** einloggen und damit ganz nebenbei soziale Projekte wie den Elisabeth-Hospizverein Dachau e.V. unterstützen. Herzlichen Dank !

